

GEMEINDEBRIEF

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph – St. Aloysius

Pastoraler Raum Tiergarten – Moabit – Wedding

April – Mai 2018



**St. Joseph
Müllerstr. 161
13353 Berlin**

**St. Aloysius
Schwyzer Str. 2
13349 Berlin**

Tel. 030 / 92 10 614 40 Fax: 030 / 92 10 614 50

- 06. April** **Bibelkreis**
um 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Aloysius
- 08. April** **Café – JA in St. Aloysius**
ab 12.30 Uhr im Gemeindezentrum
- 11. April** **Seniorenkreis in St. Aloysius**
um 10 Uhr Hl. Messe, ab 11 Uhr im Gemeindezentrum
- 15. April** **Erstkommunion in St. Joseph**
9.30 Uhr Festgottesdienst
18 Uhr Dankandacht in St. Aloysius
- 17. April** **Todestag Max Josef Metzger**
18 Uhr Gedenkmesse in St. Joseph
- 25. April** **Elisabethkonferenz**
um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph
- 04. Mai** **Bibelkreis**
um 19 Uhr im Gemeindezentrum von St. Aloysius
- 06. Mai** **Pfarrfest in St. Joseph**
9.30 Uhr Festgottesdienst anschl. Essen und Getränke
mit Kinderspielstraße und Tombola
- 09. Mai** **Seniorenkreis in St. Aloysius**
um 10 Uhr Hl. Messe, ab 11 Uhr im Gemeindezentrum
- 20. Mai** **Nacht der offenen Kirchen**
- 21. Mai** **Ökumenischer Gottesdienst**
um 12.00 Uhr auf dem Leopoldplatz (nicht Schillerpark)
- 23. Mai** **Lektorenkreis in St. Aloysius**
um 18.00 Uhr im GEZ
- 30. Mai** **Elisabethkonferenz**
um 19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph

101. Deutscher Katholikentag in Münster

9. - 13. Mai 2018

„Suche Frieden“

www.katholikentag.de

Fronleichnam am Gartenplatz

Am 3. Juni feiern wir wieder zusammen unser großes Fest.

Liebe Gemeinde,

Am 15. April begehen wir in unserer Gemeinde die Feier der Erstkommunion um 9.30 Uhr in St. Joseph. 8 Kinder, die seit Oktober regelmäßig den Kommunionkurs besucht haben, dürfen zum ersten Mal den Leib Christi in der eucharistischen Gestalt empfangen. Es wird ein sehr schönes Fest nicht nur für die Kinder und ihre Familien sondern auch für die ganze Gemeinde sein. Und gerade weil das Sakrament der Eucharistie zu den Sakramenten der christlichen Initiation gehört, durch die der Christ in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert wird, kommt der Aspekt der innigen Beziehung zu Jesus Christus in der ganzen Feier deutlich zum Ausdruck.

Der Bund, den Jesus mit jedem von uns schon in der Taufe schließt, wird in dem liturgischen Vollzug des Opfers Christi erneuert. Wir sind Glieder des Leibes Christi, die miteinander in der „Communio“ der Brüder und Schwestern des Herrn verbunden sind.

Das ist der Kern des Gemeindelebens. Bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion war es uns deutlich, dass es nicht an erster Stelle darum geht, die persönliche Frömmigkeit der Kinder zu fördern, sondern sie zu Jesus Christus zu führen, der uns seine Freundschaft und dadurch die Gemeinschaft mit ihm und miteinander im Sakrament der Eucharistie schenkt. Die persönliche Beziehung zu Jesus Christus ist dann vom Leben der Gemeinde nicht zu trennen.

Das Zweite Vatikanische Konzil hat in diesem Sinne daran erinnert, dass die Feier des Opfers Christi die Mitte des Wachstumsprozesses der Kirche ist.

Jeder von uns soll sich dann fragen, inwieweit die Verbundenheit mit Jesus Christus und miteinander im Sakrament der Eucharistie zur Sendung und Auftrag wird.

Wir wollen unseren Herrn Jesus Christus darum bitten, dass die Freundschaft mit ihm durch die Feier der Eucharistie tiefer wird und Früchte bringt zur Erneuerung des Gemeindelebens im Dienste der Evangelisierung.

Das wünsche ich mir und Ihnen von Herzen.

Ihr

Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón

Wer es einrichten kann ist herzlich zur Dankandacht der Erstkommunionkinder um 18 Uhr in St. Aloysius eingeladen.

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Noah Duanne Krout
Kelvin Ngo

**Das Sakrament der Ehe spendeten sich:****Der Tod wurde das Tor zur Ewigkeit für:**

Elisabeth Pape
Maria Borkenhagen



Kollekten im Januar und Februar 2018

14.01.	Afrikanische Katechisten	344,77 €
21.01.	Familienarbeit der Kirche	351,44 €
28.01.	Bibelarbeit in der Gemeinden	326,86 €
25.02.	Katholische Schulen	344,22 €

Kollekten für die eigene Gemeinde im Januar und Februar 2018

07.01. & 04.02.	Deckung unserer Personalkosten	880,52 €
11.02.	Kirchenmusik	391,12 €
18.02.	Caritative Aufgaben	332,57 €

Türkollekten im Januar und Februar 2018
--

St. Joseph	555,66 €	St. Aloysius	327,93 €
------------	----------	--------------	----------

Kollektenbeiträge und Spenden können auch auf unser Konto IBAN: DE77370601936000277019 bei der Pax-Bank e.G. , BIC: GENODED1PAX überwiesen werden. Sie erhalten dann eine steuermindernde Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Überweisungsträger liegen am Schriftenstand oder im Pfarrbüro aus.

an Sonn- und Feiertagen

18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Aloysius

09.30 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

09.30 Uhr Kleinkindgottesdienst in St. Joseph

(nur am 1. Sonntag im Monat, Krypta)

11.30 Uhr Heilige Messe in St. Aloysius

(nur am 3. Sonntag Kinderkirche, Turmkapelle)

14.00 Uhr Heilige Messe in vietnamesischer Sprache St. Aloysius

(nur am 1. Sonntag im Monat)

17.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache in St. Joseph

18.00 Uhr Heilige Messe im *Rudolf Virchow Klinikum*

19.00 Uhr Heilige Messe in St. Joseph

an Werktagen in St. Joseph

Montag – Mittwoch 17.30 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag 17.30 Uhr Vesper

Donnerstag (Mai) 17.15 Uhr Maiandacht

Freitag 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung

Montag – Freitag 18.00 Uhr Heilige Messe

an Werktagen in St. Aloysius

Mittwoch 09.30 Uhr Laudes

10.00 Uhr Heilige Messe

10.45 Uhr Maiandacht

Beichtgelegenheiten

Freitag 17.00 Uhr in St. Joseph (... und nach Vereinbarung)

Samstag 17.30 Uhr in St. Aloysius (... und nach Vereinbarung)

Gemeindetreff

ist in St. Joseph an jedem Sonntag nach der 09.30 Uhr-Messe im Pfarrsaal ...

und in St. Aloysius entweder als Alo-Schoppen oder Café-JA an jedem 1. Sonntag im Monat nach der 11.30 Uhr-Messe im Gemeindezentrum.



Alle Gottesdienstbesucher sind ganz herzlich eingeladen!!

Gottesdienstordnung der Kar- und Ostertage**Palmsonntag**

09.30 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Beginn im Pfarrsaal mit Palmenweihe und Prozession

11.30 Uhr Hl. Messe in St. Aloysius

Beginn im Pfarrgarten des GEZ mit Palmenweihe und Prozession

17.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Joseph

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Gründonnerstag

19.00 Uhr Abendmahlsmesse mit der Vietnam. Gemeinde in St. Aloysius
anschließend Ölbergstunde und Anbetung

Karfreitag

10.00 Uhr Familien- und Kinderkreuzweg in St. Joseph

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Joseph

Karsamstag/ Osternacht

20.00 Uhr Feier der Osternacht in vietnamesischer Sprache in St. Aloysius
Beginn mit dem Osterfeuer vor der Kirche

05.30 Uhr Feier der Osternacht in deutscher Sprache in St. Joseph
Beginn mit dem Osterfeuer im Innenhof.
Mit zwei Erwachsenentaufen.

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

09.30 Uhr Hl. Messe in St. Joseph mit zwei Taufen

11.30 Uhr Hl. Messe in St. Aloysius

14.00 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache in St. Aloysius

17.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Joseph

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Ostermontag

09.30 Uhr Hl. Messe in St. Joseph, anschließend Ostereiersuche für Kinder

11.30 Uhr Hl. Messe in St. Aloysius anschließend Ostereiersuche für Kinder

17.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Joseph

19.00 Uhr Hl. Messe in St. Joseph

Osterkerze

Die Osterkerzen sind in unserer Gemeinde dieses Jahr noch symbolreicher als in den vielen zurückliegenden Jahren. Auf dem roten Kreuz glänzt ein goldenes Band. Es symbolisiert die abgefallenen Leinenbinden des Auferstandenen. Auf dem roten, starren und festen Kreuz ist zusätzlich ein geschwungenes, zartes goldenes Kreuz. Ein Symbol des Auferstandenen. Das Kreuz des Todes ist überwunden, das Ewige Leben geschenkt. Schauen sie sich ruhig unsere Osterkerzen in den Kirchen genauer an. Es lohnt sich.

www.kerzenprimus.weebly.com

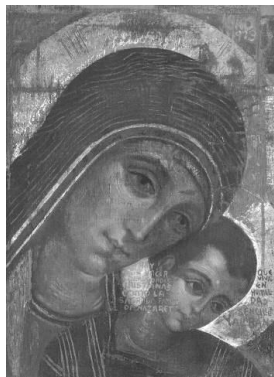


Zu Gast bei Frau Manzischky

Am 15.02.2018 feierte unser langjähriges Gemeindemitglied und Leiterin unserer Suppenküche in der Willdenowstraße, Ruth Manzischky, ihren 90. Geburtstag. Einige Gemeindemitglieder, die meisten von ihnen Mitglieder der Elisabeth- und Vinzenz Konferenz, ließen es sich nicht nehmen, sie im Kreuzberger Seniorenstift, in dem sie nun seit einigen Jahren lebt, zu besuchen und ihr persönlich zu gratulieren. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir so ein wenig plaudern und in Erinnerungen schwelgen. Frau Manzischky hat sich sichtlich über unseren Besuch gefreut. Andere Gemeindemitglieder, die nicht persönlich vorbeischauen konnten, schrieben Karten oder riefen sie an. Sogar aus Argentinien, von unserem „Exil-Weddinger“ Eduardo Pintore, kam ein Geburtstagsgruß.

Martin Kodritzki

Glaubensverkündigung für Erwachsene und Jugendliche



Eine der Initiativen unserer Pfarrei, um den Glauben als Christen in der heutigen Welt zu vertiefen, ist eine Glaubensverkündigung des Neokatechumenalen Weges für Erwachsene und Jugendliche, die in der Zeit vom 09. April bis zum 25. Mai jeweils montags und freitags um 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph stattfinden wird. Wie wirkt sich der Glaube konkret auf mein Leben aus – in allen Phasen – in allen Schwierigkeiten, in allen Bereichen? Die Treffen sind ganz unverbindlich. Die Teilnahme ist jederzeit möglich. Ich lade Sie alle ganz herzlich dazu ein.

Ihr Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón

Einkehrtag in St. Aloysius

Jedes Jahr zu Beginn der Fastenzeit treffen sich die Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Nord/Ost zu einem Einkehrtag, um Gedanken und Impulse für die Vorbereitungszeit auf Ostern zu erhalten. Diesmal trafen wir uns am Samstag vor dem 2. Fastensonntag im Gemeindesaal von St. Aloysius mit vierzig teilnehmenden Kolpingmitgliedern. Die Leitung und geistliche Begleitung hatte Pater Markus Mönch SCJ (von den Herz-Jesu-Brüdern aus dem Kloster Greifswalder Straße) übernommen. Er stellte den Einkehrtag unter das Thema: **“Wer bin ich, in den Augen Gottes?”**



Wir begannen mit einer Vorstellungsrunde, um uns näher kennen zu lernen und etwas „warm“ zu werden. Als erster Schwerpunkt wurde die Frage in den Raum gestellt: „WER BIN ICH?“ Hierzu wurden als Einstieg Ausführungen von Dietrich Bonhoeffer (aus: Widerstand und Ergebung) vorgetragen. Die Fragestellung war von vielen nicht einfach zu

beantworten, da man sich selbst oft schwer einschätzen kann oder mehr darauf schaut, was andere von mir sagen.

Im zweiten Schwerpunkt wurden in kleinen Gruppen Erfahrungen über meinen Glauben und mein Leben ausgetauscht. Dabei wurden Fragen diskutiert, wie: Wie habe ich Glauben gelernt? Wie prägt mein Glaube meinen Alltag? Wie gebe ich meinen Glauben weiter? Was fehlt mir für mein Glauben?

Nach der Stärkung in der Mittagspause mit einer kräftigen Gulaschsuppe und etwas Entspannung begann der dritte Schwerpunkt mit der Fragestellung: „WER IST JESUS?“ Dabei wurden die vielen Bilder und Gedanken über Jesus zusammen getragen, denn jeder hat sicherlich andere und eigene Bilder von Jesus (z.B. Jesus der Liebende, der Gekreuzigte, der Tröster, der Helfende, der Verzeihende usw.). Pater Markus verteilte abschließend Bibeltextstellen über Beschreibungen von Jesus, die als Anregung auch für die Fastenzeit dienen sollen, darüber nachzudenken, welche Schriftstellen mich besonders ansprechen und eine Bedeutung für mein Leben haben könnten.

Der Einkehrtag endete mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche.



Ein Einkehrtag muss nicht, wie es einige erwarteten, eine Anreihung von Vorträgen beinhalten, sondern ist sicherlich lockerer und intensiver, wenn die Teilnehmer durch Gespräch und Gedankenaustausch eingebunden werden. Dies hat Pater Markus Mönch sehr gut verstanden und umgesetzt sowie uns Anregungen und Impulse für

weitere Gespräche mit auf den Weg gegeben.

Detlef Bading

Detaillierte Informationen zu Veranstaltungen der Kolpingsfamilie St. Aloysius für die Monate April und Mai 2018 siehe ausliegende Flyer an den Ausgängen beider Kirchen.

- 07.04. Samstag, 17.00 Uhr Traditioneller Osterschmaus
- 10.04. Dienstag, 19.00 Uhr „Die Vorstellung der Hölle im chinesischen Volksglauben“
Kolpingfamilie St. Marien, Klemkestr. 5.
- 24.04. Dienstag, 19.15 Uhr „Lockerer Spieleabend“
- 07.05. Montag, 18.00 Uhr „Maiandacht in St. Ansgar“, Hansaplatz, anschließend Begegnung der Kolpingfamilien
- 15.05. Dienstag, 19.15 Uhr „Islam näher kennenlernen.“
Was wissen wir über den Islam? Frau Prof. Dr. Christine Funk lädt zum Austausch und zur Diskussion ein.
- 29.05. Dienstag, 19.15 Uhr „Paul Gerhard – Du meine Seele singe“
Kb. Burkhard Jakobowski bringt uns den großen deutschen Liederdichter näher. Am 27.05. ist sein Todestag.



Kreis junger Erwachsener

Ein „Wochenende mit Gott“ in Zinnowitz

Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Demut, Liebe – große Worte mit starker Bedeutung. Doch wie lassen sie sich in praktisches Handeln umwandeln? Wie können wir Liebe schenken; wer entscheidet, was gerecht ist; wann ist Demut angezeigt; was bedeutet Barmherzig-Sein? Viele Fragen, auf die nicht immer klare und einfache Antworten zu finden sind. Die Bibel mit ihren Versen, Gleichnissen und Geschichten kann helfen, einen Weg der Annäherung zu finden. Diese Erfahrung machte der Kreis Junger Erwachsener in Zinnowitz.



„Ein Wochenende mit Gott“ lautete der Titel der Tage, die unser Gemeindefereferent Bodo Borkenhagen organisierte und leitete. Es wurde ein Wochenende der intensiven Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: Alleine, zu zweit und in der Gruppe beschäftigten sich die Teilnehmenden mit schwierigen Bibelstellen, stellten Fragen und zogen Verbindungen zwischen Bibeltext und Alltagsleben im Hier und Jetzt.

Dabei wurde immer wieder deutlich: Zu nachdenklich stimmenden Texten wie zum Beispiel zum Gleichnis vom verlorenen Sohn findet jeder seinen ganz eigenen Zugang. Und manchmal lenken persönliche Erfahrungen und Erlebnisse die Lesart der Stellen. Doch andere Menschen an den eigenen Lesarten und Zugängen teilhaben zu lassen, kann bereichernd sein. So sorgten die Gespräche über die verschiedenen Bibelstellen mehrfach dafür, dass die Gruppe neue Gedanken und Sichtweisen entwickelte.

Eine vollkommen andere Perspektive auf die Beziehung zu Gott verschaffte der Gruppe dann der Film „Die Hütte – Ein Wochenende mit

Gott“, den sich alle am Samstagabend anschauten. Emotional und doch gedankenregend inszeniert, tauchten die Zuschauer in die Film-Biografie eines Mannes ein, der mit seinem Handeln und Glauben hadert und schließlich doch einen Weg zu Gott findet.

Die Stunden der Auseinandersetzung mit biblischen Texten wurden an diesem Wochenende eingerahmt durch Beten, Singen und den Besuch des Gottesdienstes. Und zwischendurch gaben Zeiten am stürmisch-verschneiten Meer Gelegenheiten, den eigenen Gedanken nachzuhängen oder sich einfach an der gemeinsamen Zeit mit anderen Menschen zu erfreuen und zu stärken.



Stärke und Kraft waren es auch, die der Kreis Junger Erwachsener aus dem Wochenende mit nach Berlin genommen hat und der einige sicher noch eine ganze Weile durch den Alltag tragen wird. Hannah



Zum 70. Geburtstag

Iwaniuk, Urzula	03.04.
Schubert, Ida	18.04.
Marra in Mancuso, Carmela	19.04.
Krol, Dr. Michael	20.04.
Slodczyk, Halina	21.04.
Kujawski, Georg	28.04.

Zum 75. Geburtstag

Kociok, Winfried	07.04.
Kersten, Eberhard	10.04.
Kuczmierczyk, Monika	10.04.
Pietsch, Günther	12.04.
Džigerović, Milosava	15.04.
Berhorst, Klaus	27.04.

Zum 80. Geburtstag

Herweg, Maria	02.04.
Schwab, Edeltraud	03.04.
Meyer, Edith	05.04.
Krzewitza, Ernst	08.04.

Zum 91. Geburtstag

Lange, Irene	24.04.
--------------	--------

Zum 94. Geburtstag

Baumgartner, Dorothea	17.04.
-----------------------	--------

Zum 95. Geburtstag

Tomaszewska, Gertruda	11.04.
-----------------------	--------

Veröffentlichung von persönlichen Daten

Unser Erzbischof Dr. Heiner Koch gab in einer der letzten Amtsblätter eine neue Ordnung zur Veröffentlichung kirchlicher Amtshandlungen und Jubiläen bekannt. Demnach werden ab sofort in unserem Pfarrbrief solche Daten nur noch dann veröffentlicht, wenn kein Widerspruch von den Betroffenen eingelegt wurde. Darüber hinaus werden die Geburtstage künftig nur noch ab dem 70. alle 5 Jahre und ab dem 90. jedes Jahr erscheinen, was der genaueren Definition von „Altersjubiläen“ dieser Ordnung entspricht. Wer in dieser Aufzählung nicht genannt werden möchte, kann einer solchen Veröffentlichung widersprechen.

Bei einer Bekanntgabe der Namen im Internet wäre außerdem von jedem Betroffenen eine Zustimmung einzuholen. Da eine solche Verfahrensweise nicht praktikabel ist, werden wir auf eine Veröffentlichung im Internet vollkommen verzichten. Entsprechende Textstellen des Pfarrbriefes bleiben dort leer.

Zum 70. Geburtstag

Wycisk, Ursula	09.05.
Franjic, Mate	11.05.
Herrmann, Hilda	16.05.
Gesing, Detlef	17.05.
Ehling, Maria	18.05.
Ziemer, Beata	22.05.
Mihaljević, Draga,	25.05.
Händel, Karin	27.05.
Kaiser, Josef	31.05.

Zum 75. Geburtstag

Lange, Peter	02.05.
Barisic, Anđelka	15.05.
Kosa, Josip	25.05.
Hylla, Anna	29.05.

Zum 80. Geburtstag

Zygor, Christoph	02.05.
Biesenthal, Wiltrud	04.05.
Cundl, Josip	07.05.
Lücke, Christel	28.05.

Zum 85. Geburtstag

Linkowski, Karl	23.05.
Briski, Anka	31.05.
Witting, Maria	31.05.

Zum 91. Geburtstag

Kaminski, Eveline	04.05.
-------------------	--------

Zum 92. Geburtstag

Jebram, Sabine	02.05.
Gordalla, Bruno	16.05.
Panknin, Rozalia	29.05.

Zum 95. Geburtstag

Ziegenhagen, Grete	05.05.
--------------------	--------

Zum 98. Geburtstag

Cholewa, Anna	08.05.
---------------	--------



Widerspruchsrecht

bei Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten und Jubiläen:

Bei Sakramentenspendung, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefällen, Ordens- und Priesterjubiläen wird eine Veröffentlichung nur dann im Pfarrbrief erscheinen, wenn die Betroffenen nicht schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben.

Bitte haben Sie Verständnis für diese Verfahrensweise und teilen Sie uns bitte rechtzeitig mit, falls Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen.

Gemeindereferent Borkenhagen

Kinderkirche in unseren Kirchen

St. Aloysius

Schwyzer Str. 2, 13349 Berlin

Treffpunkt: Turmkapelle



- Sonntag, den 25. März 11.30 Uhr Palmsonntag für Kinder
- Karfreitag, den 30. März 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in St. Joseph
- Sonntag, den 15. April 11.30 Uhr
- Sonntag, den 06. Mai 11.30 Uhr anschließend Patronatsfest in St. Joseph mit Essen, Trinken und Spielstraße

Ansprechpartner:
Gemeindereferent Borkenhagen, Tel.: 92 10 614 44

St. Joseph

Kleinkindgottesdienste

- Gründonnerstag, 25. März 9.30 Uhr Palmsonntag für Kinder
- Karfreitag, den 30. März 10.00 Uhr Kinderkreuzweg
- Sonntag, den 06. Mai 9.30 Uhr in der Krypta anschließend Patronatsfest mit Essen, Trinken und Spielstraße

Eiersuche zu Ostern

Ostersonntag, 01. April

Ostermontag, 02. April – Ostereiersuchen nach den Gottesdiensten
um 9.30 Uhr in St. Joseph und

11.30 Uhr in St. Aloysius

An Ostern

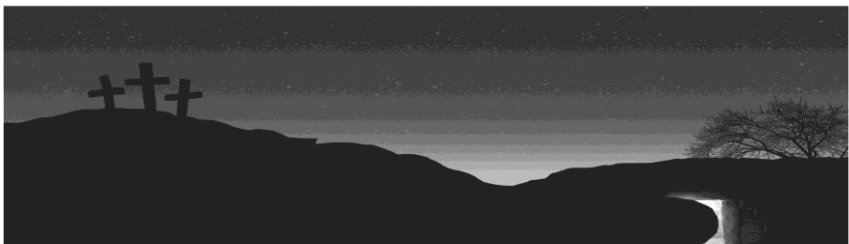
An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Warum wir das tun und wie es dazu kam, versuche ich jetzt zu erklären.

Wie jedes Jahr feierte das jüdische Volk das Pascha-Fest. Deswegen reiste Jesus nach Jerusalem, denn Jesus war Jude. Er kam auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen dort hatten schon von seinen Taten gehört und jubelten ihm zu, weil sie sich darüber freuten, dass Jesus nun bei ihnen war. Sie warfen Palmzweige auf den Boden, sodass der Esel nicht auf dem schmutzigen Boden laufen musste. Aus diesem Grund nennen wir diesen Tag Palmsonntag. Jedoch gefiel es einigen Menschen nicht, dass Jesus so beliebt war und ihn alle bejubelten. Sie hatten Angst, dass Jesus das jüdische Volk befreien würde und König werden möchte.

Einige Tage später kam der Tag, den wir heute Gründonnerstag nennen. An diesem Tag feierte Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. Sie saßen zusammen und Jesus teilte Brot und Wein mit seinen Freunden. Jesus wusste schon an diesem Abend, dass ihn jemand verraten würde. Und so passierte es auch. Einer seiner Freunde, Judas, verriet Jesus an die römischen Soldaten. Er verriet ihnen, wo sich Jesus aufhielt, sodass die Soldaten ihn verhafteten. Der Statthalter Pilatus verurteilte Jesus zum Tode am Kreuz. An dem Tag, den wir Karfreitag nennen, musste Jesus sein eigenes Kreuz einen Berg hochtragen. Dort oben wurde er am Kreuz befestigt und starb. Aus diesem Grund trauern wir auch heute noch am Karfreitag um Jesus.

Drei Tage später passierte etwas Wunderbares. Die Frauen, die Jesu Grab besuchten, fanden ein leeres Grab vor. Auf einmal erschien ihnen ein Engel und verkündete, dass Jesus auferstanden ist. Sie erzählten es den Jüngern und auch ihnen erschien Jesus. Und die Jünger glaubten und verkündeten: Jesus ist auferstanden!

Aus diesem Grund feiern wir Ostern: Weil Jesus vom Tod auferstanden ist.



Maria – Mutter - Muttertag

Oft singen wir das Gotteslob-Lied Nummer 530 „Maria, Mutter unsres Herrn ...“ und erinnern uns dann, dass Maria Mutter war. Schon im Weihnachtsevangelium nach Lukas wird sie uns als Mutter vorgestellt, die wohl immer auch in Sorge um ihren Sohn war, so wie jede andere Mutter auch, früher und heute genauso. Lukas berichtet davon, als die Familie auf dem Rückweg von der Pilgerreise nach Jerusalem Jesus vermisst (Lk 2,...), sagt Maria danach zu ihrem Sohn: „Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht!“

Ich denke mir, dass Maria den kleinen Jesus auf den Schoß genommen und getröstet hat, wenn er hingefallen war und sich die Knie aufgeschlagen und geweint hat, so wie alle Mütter es machen. Und dann hat sie ganz sicher auch die Verletzung versorgt.

Besonders kennen wir Maria auch als die schmerzreiche Mutter unterm Kreuz. Immer wieder hört man von Frauen, die ein Kind verloren haben, dass sie sagen, es sei viel schmerzhafter, wenn ein Kind – egal wie alt es war – vor der Mutter stirbt, als wenn der Ehemann stirbt. Genau diese leidvolle Erfahrung hat Maria auch gemacht.

Im Mai ehren wir Maria besonders in den Maiandachten. Wir schmücken die Marienaltäre mit frischen Frühlingsblumen und Kerzen. Wir singen Marienlieder, beten um ihren besonderen Schutz und bitten sie um ihre Fürsprache bei ihrem Sohn.

Ist es Zufall, dass in den Marienmonat Mai traditionell auch der Muttertag fällt? Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai, in diesem Jahr ist es der 13. Mai, ehren und gedenken wir in besonderem Maß unserer Mütter, Großmütter und vielleicht sogar unserer Urgroßmütter. Damit sind unsere Mütter in besonders guter Gesellschaft, nämlich mit Maria der Gottesmutter.

Wir wollen am Sonntag, dem 13. Mai, unsere Mütter unter den besonders Schutz der Gottesmutter stellen und um ihre Fürsprache für alle Frauen bitten, die uns das Leben geschenkt haben. In den Augen unserer Mütter bleiben wir immer Kinder, selbst wenn wir schon im Rentenalter sind.

„Du bist ja von allen guten Geistern verlassen!“ Vielleicht kennen sie diese Redensart. Sie ist ein wenig aus der Mode gekommen. Klar dürfte sein, was gemeint ist: Du hast den Verstand verloren; was du machst, ist verrückt; was du sagst, ist Unsinn. Wenn der Geist fehlt, ist das eine üble Sache.

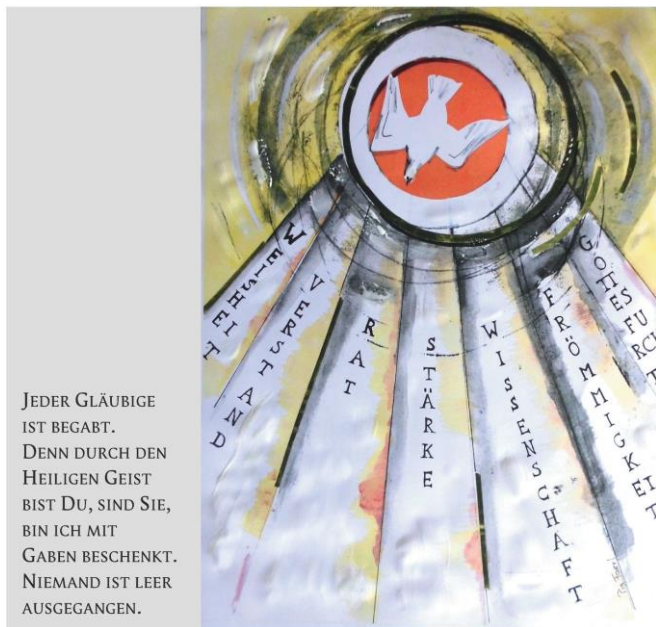
Am Pfingstfest steht in der Kirche auch ein Geist im Mittelpunkt, ein besonderer Geist, der Geist Gottes, der Heilige Geist. Was hat es damit auf sich? Nach der Himmelfahrt Jesu waren die Jünger – obwohl sie Zeugen der Auferstehung

Jesu geworden waren – voller Angst. Sie versteckten sich, weil sie Furcht davor hatten, wie Jesus verfolgt, verhaftet und getötet zu werden. Doch so konnten sie auch niemandem von Jesus erzählen.

Deshalb schickten ihnen Gott den Heiligen Geist – und plötzlich hatten sie keine Angst mehr. Sie traten öffentlich auf und erzählten den Menschen von Jesus: Von seinen Taten und Worten, von seinem Tod und seiner Auferstehung. Plötzlich waren sie so begeistert, dass manche meinten, sie wären verrückt oder betrunken, von allen guten Geistern verlassen.

Denn manchmal wirkt der Heilige Geist ganz anders, als Menschen es erwarten. Da kann aus Hass Freundschaft werden, da wird aus Angst Mut. Deshalb brauchen wir Christen und die Kirche bis heute immer wieder den Heiligen Geist: Damit wir von Jesus und seinem Leben begeistert sind und so davon erzählen, dass auch andere sich für ihn begeistern können. Und dafür braucht es manchmal auch echten Mut.

Pia Foierl



Verfasser unbekannt

St. Joseph - Konkathedrale

Wenn im September 2018 die St. Hedwigs-Kathedrale für die ersten vorbereitenden Baumaßnahmen geschlossen wird, wird die Kathedralliturgie in St. Joseph (Müllerstr. 161, Berlin-Wedding) gefeiert. Dompropst Prälat Tobias Przytarski ist der Gemeinde St. Joseph-St. Aloysius und ihrem Pfarrer sehr dankbar, dass sie dem Metropolitankapitel und dem Erzbischof „Obdach gewähren“ für die Feier der Kapitels- und Pontifikalämter.



Denn die Kirche St. Joseph in Berlin-Wedding ist zentral gelegen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln – wenige Schritte vom S- und U-Bahnhof Wedding entfernt – gut erreichbar und hinreichend groß.

Stefan Förner, Pressesprecher des Bistums am 2.3.2018

Neuer Schwung für den Förderverein St. Joseph

13 Jahre nach seiner Gründung holt der Förderverein St. Joseph neuen Schwung, um die Restaurierung der Kirche St. Joseph in Stil der Beurer Schule voran zu treiben. Am vierten Fastensonntag (dem Sonntag „Laetare“, d.h. „Freut Euch“) traf man sich nach dem Sonntagsgottesdienst beim Gemeindegarten, um sich über den aktuellen Stand der Planungen zu informieren. Dabei berichtete Robert Wessel als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, dass die bisher bei den Türkollekten für die Renovierung von St. Joseph – ebenso wie bei den Türkollekten in St. Aloysius – gesammelten Spenden zweckgebunden sind und deshalb auch nach Bildung des pastoralen Raum Tiergarten-Wedding nur für den beabsichtigten Zweck verwendet werden können.

Der Förderverein St. Joseph will gemeinsam mit Kirchenvorstand erreichen, dass auch im Mittelschiff der Kirche möglichst bald die Ausmalung im Stil der Beurer Schule wiederhergestellt wird. Dazu will man nun die Mitgliederwerbung verstärken, um diesem Ziel mit neuen Aktivitäten näher zu kommen. Ein guter Anfang ist gemacht: Bei dem Treffen am vierten Fastensonntag erklären spontan 16 Anwesende ihren Beitritt zu dem Verein. Wer daran interessiert ist, im Förderverein für die Restaurierung der Kirche St. Joseph mitzumachen, kann sich melden bei

Reinhold Thiede, Kameruner Str. 2, 13351 Berlin.

Pastoralen Raum Tiergarten-Moabit-Wedding

Das Pastoralkonzept steht und damit der Wegweiser in die Zukunft einer neuen Pfarrei: mit dem Jahreswechsel hat der Pastorale Raum Tiergarten-Moabit-Wedding als einer der ersten das zweite Jahr der Entwicklungsphase abgeschlossen.

„Unser Pastoralkonzept durchzieht der Grundgedanke, den missionarischen Charakter der Kirche in unserem Pastoralen Raum zu stärken“, betont Pater Michael Dillmann. Der Dominikaner ist der Leiter der Entwicklungsphase in dem Pastoralen Raum im Herzen Berlins. Über 26.000 Katholiken leben in den fünf Pfarreien St. Paulus, St. Petrus, St. Joseph-St. Aloysius, St. Sebastian und St. Laurentius.

Biblisches Leitwort

Seinem 26-seitigen Pastoralkonzept vorangestellt, hat der Pastorale Raum ein Bibelwort aus dem Kolosserbrief (Kol 3,8-14), das unter anderem auf die Vielfalt in Moabit, Tiergarten und Wedding antwortet: „Da gibt es dann nicht mehr Griechen oder Juden, Beschnittene oder Unbeschnittene, Barbaren, Skythen, Slaven, Freie, sondern Christus ist alles in allem.“

Das Pastoralkonzept basiere auf der Analyse des Ist-Standes von Pastoral und Sozialraum, die der 52-köpfige Pastoralausschuss im ersten Jahr der Entwicklungsphase erstellt hat, betont Pater Michael. „Anhand dieser Ergebnisse haben wir Grundsätzliches für die gesamte Pfarrei in Liturgie, Caritas und Verkündigung erarbeitet und Profilierungen der einzelnen Gemeindestandorte vorgenommen, die durch die gesamte Pfarrei getragen werden sollen“, spricht er über Inhalte des Pastoralkonzepts. Zum Beispiel habe man sich entschlossen, in jeder Kirche sonntags eine Messe zu feiern. Ebenso soll ein Dienst für das letzte Geleit von Alleinstehenden organisiert werden. „Oftmals stehe ich bei Beerdigungen alleine da“, nennt der Pfarrer ein Problem der modernen Großstadt, das im gesamten Pastoralen Raum angegangen werden soll.

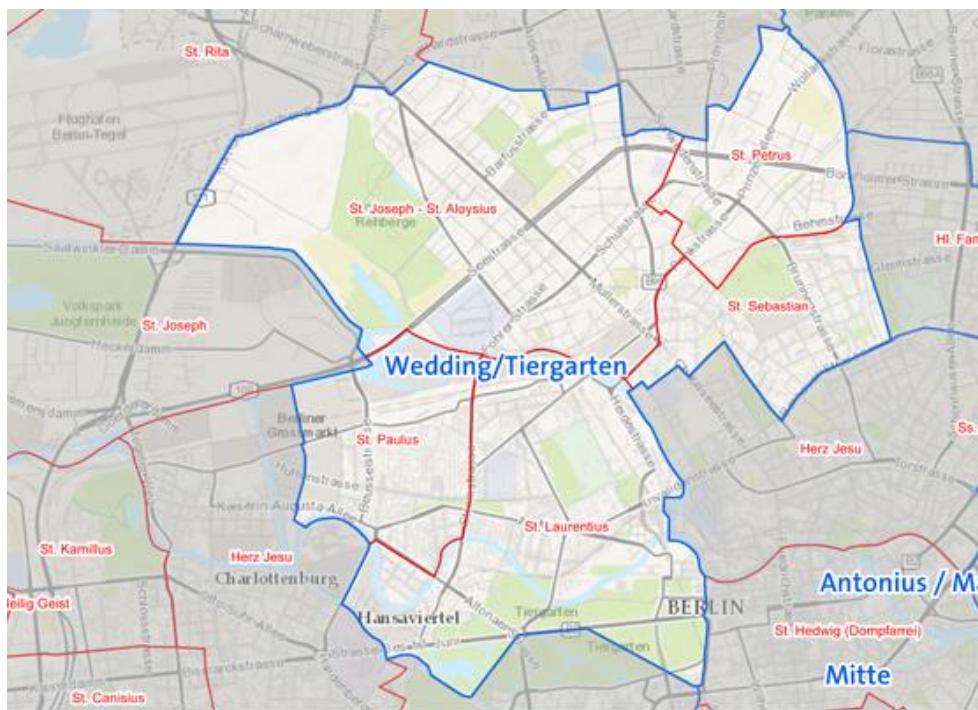
Profilierung der Standorte

Bei der Profilierung der Standorte plane der Pastorale Raum, zum Beispiel St. Joseph als offene Kirche für Suchende, als Gesprächs- und Begegnungsort aufzubauen. „Die Kirche steht mittendrin in der Müllerstraße, einer beliebten Einkaufsstraße, direkt neben dem belebten

S- und U-Bahnhof Wedding.“ Für St. Paulus nenne das Pastoralkonzept neben dem Dominikanerkloster als geistlichem Zentrum die Kinder- und Jugendpastoral, so Pater Michael, da sich dort mit katholischer Schule, Hort, zahlreichen Kitas, Pfadfinder und Caritas junges Leben bündele.

„Im dritten Jahr müssen wir nun diesen Rohbau mit Mörtel füllen“, blickt der Leiter der Entwicklungsphase auf die kommenden Monate. Dazu gehöre es, Personal, Finanzbedarf und Räumlichkeiten zu bestimmen. Außerdem soll sich zeigen, ob das Konzept trägt. Pater Michael: „Mit ersten Versuchen wollen wir in 2018 prüfen, wie praktikabel das Ganze ist, was wir noch brauchen, oder ob wir umdenken müssen.“

Alfred Herrmann



Vom Festplatz am Kurt Schumacher Platz bis hin zum Eisstadion, von Moabit bis zum Großen Stern, vom Brandenburger Tor über Gesundbrunnen bis hin zum S-Bahnhof Wollankstraße, vom Mauerpark bis hin ins Hansaviertel. Unsere neue Pfarrei nimmt Gestalt an. Gut, dass es bei uns die BVG gibt. Im nächsten Heft gibt es weitere Informationen.

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Kirche, Pfarrbüro, Gemeindehaus: Bellermannstr. 92, 13357 Berlin

Pfarrbüro: Sabine Ganswindt / Ivan Zunic, Tel. 493 40 71;
st.petrus-berlin@freenet.de; Fax 49 30 85 97

Sprechzeiten: Di, Mi 9:00 – 13:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr

Pfarradministrator: P. Michael Dillmann OP: Tel. 39 89 87-0 oder -45
Gemeindereferentin: Maria Chojnacka: st.petrus-berlin@web.de

Gottesdienste an Sonntagen

St. Petrus: *samstags 17:00 Uhr /
sonntags 10:30 Uhr*

Weitere Informationen unter:
www.st-petrus-berlin.de



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius

Kirche St. Ansgar, Pfarrbüro, Gemeindehaus: Klopstockstr. 31, 10557 Berlin

Pfarrbüro: Gabriela Berg, Tel. 391 75 70;
kontakt@laurentius-berlin.de; Fax 70 71 27 56

Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 9:30-12:30; Do 14:30-17:30 Uhr

Pfarrer Dr. Ernst Pulsfort: Tel. 391 75 70 (d)
Tel. 448 31 58 (p)

Gottesdienste an Sonntagen

St. Ansgar: *samstags 18:00 Uhr
sonntags 10:00 Uhr*

Weitere Informationen unter:
www.laurentius-berlin.de



Katholische Kirchengemeinde St. Paulus - Dominikaner**Kirche:** Waldenserstr. 28, 10551 Berlin**Pfarrbüro:** Oldenburger Str. 46

Monika Geng,

pfarrbuero@st-paulusberlin.de;

Tel. 39 89 87 -0 oder -15;

Fax 39 89 87 -60

Sprechzeiten: Di 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarradministrator: **P. Michael Dillmann OP:**

Tel. 39 89 87-0 oder -45

Pfarrvikar: **P. Andrzej Dolega OP:**

Tel. 0176 35 43 50 43

Gemeindereferentin: **Maria Chojnacka:**

Tel. 39 89 87-0 oder -21

geref@st-paulusberlin.de**Gottesdienste an Sonntagen****St. Paulus:***sonntags 8:30 / 10:00 / 11:30 / 18:30*

Weitere Informationen unter:

www.st-paulusberlin.de / www.dominikaner-berlin.de**Katholische Kirchengemeinde St. Sebastian****Kirche:** Gartenplatz**Gemeindehaus:** Feldstr. 19**Pfarrbüro:** Feldstr. 4, 13355 Berlin

Thomas Berthel

Tel. 463 50 15;

st-sebastian-wedding@t-online.de;

Fax 463 98 77

Sprechzeiten: Mo, Fr 9:00 – 13:00 Uhr, Mi 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarradministrator: **P. Edvard Sokol OFM:**

Tel. 46 79 23 26

Tel. 0157 38 93 68 26

Gemeindereferent: **Andreas Wagner:**

Tel. 46 79 23 25

st-sebastian-gemeindereferent@t-online.de**Diakon:****Olaf Tuszewski**

Tel. 46 79 28 81

diakon-olaf@freenet.de**Gottesdienste an Sonntagen****St. Sebastian:***samstags 18:00 Uhr**sonntags 10:00 Uhr*

Weitere Informationen unter:

www.st-sebastian-berlin.de

Bibelkreis

jeden 1. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schwyzer Str. 4
Pfr. Alarcón

Chor

jeden Donnerstag, 18.00 Uhr im Pfarr-
saal St. Joseph, Willdenowstr. 8 A
Joachim Smolka, Kirchenmusiker

Elisabethkonferenz

jeden letzten Mittwoch im Monat, um
19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph
R. Gerbsch

Gebetskreis

- jeden 1./2./3./4. Donnerstag um
18.45 Uhr in St. Joseph (Konferenzraum)
- am letzten Donnerstag des Monats
in St. Bonifatius, Berlin-Kreuzberg
Kpl. Garces - Tel. 89 64 35 87

Gymnastik für Frauen

jeden Montag um 18.00 Uhr im Pfarr-
saal, Schwyzer Str. 2
E. Klinski

Jugendband

Treffen nach Vereinbarung im
„Clubraum“, Willdenowstr. 8
Kontaktaufnahme über Pfarrbüro
F.-J. Wohleben

Jugendtreff

Donnerstag, ab 19.00 Uhr im Jugend-
raum, Schwyzer Str. 4
M. Olbrich & E. Drescher

Kinderspielstraße

jeden Sonntag, 10.30 – 12.00 Uhr in
St. Joseph (**nicht in den Ferien!**)
Kinderliturgiekreis

Kolpingsfamilie

Dienstag (14-tägig) im GEZ
siehe ausliegende Programmflyer.
D. Bading

Kreis junger Erwachsener (KjE)

Das Treffen für junge Leute zwischen 20
und 35. Am 10. April & 08. Mai im
Gemeindezentrum St. Aloysius von
19.00 - 21.00 Uhr
GR Borkenhagen

Kreuzbund

Montag von 18.00 - 21.00 Uhr im GZ
St. Aloysius, Schwyzer Str. 4
W. Gillmann

Legion Mariens

- jeden 2. Sonntag nach der 11.30 Uhr-
Messe in vietn. Sprache, Turmkapelle
Schwester Monika OSU
- jeden Mittwoch nach der 18 Uhr
Messe im Konferenzraum von
St. Joseph
M. Sin

Lektorenkreis

Trifft sich am 23. Mai um 19 Uhr in der
St. Joseph Kirche.
GR Borkenhagen

Seniorenkreis

am Mittwoch, dem 11.4. und 09.5. im
Anschluss an die 10.00 Uhr-Messe im
Gemeindezentrum von St. Aloysius,
Schwyzer Str. 4.
GR Borkenhagen

Skatrunde

Donnerstag (14-tägig), 12.+26. April,
Fr. 11.+Do.24. Mai 16.00 -19.00 Uhr im
Gemeindezentrum St. Aloysius,
Schwyzer Str. 4.
W. Arndt

Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite:

www.joseph-aloysius.de

Auf einen Blick

Pfarrbüro

Schwitzer Str. 4, 13349 Berlin

Marita Wegener

Tel. 9210 614 40 ; Fax 9210 614 50

pfarrbuero@joseph-aloysius.de

Sprechzeiten: **Mo & Fr 9 – 12 Uhr**
Mi 14 – 17 Uhr

Pfarradministrator

Pfr. Ladislao Jareño Alarcón

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel. 9210 614 45

pfarrer@joseph-aloysius.de

Gemeindereferent

Seelsorgereferent im Dekanat Mitte

Bodo Borkenhagen

Sprechzeit nach Vereinbarung

Tel. 9210 614 44

gemeindereferent@joseph-aloysius.de

Diakon für den pastoralen Raum Wedding

Olaf Tuszewski

zu erreichen in St. Sebastian

Tel. 467 928 81

diakon-olaf@freenet.de

Küster

Tuan Quoc Tran (St. Joseph)

Burkhard Jakobowski (St. Aloysius)

Krankenhausseelsorge

Rudolf-Virchow Krankenhaus

Pater Yuri Shenda

Tel. 0151 11 60 18 59

GR Elisabeth Mitter

Tel. 450 577 198

Jüdisches Krankenhaus

Pfr. Ladislao Jareño Alarcón

Caritas-Familienberatung

Willdenowstr. 8 (Parterre rechts),

Tel.: 6 66 33 - 4 70

Caritas-Kita St. Robert

Hochstädter Str. 14 -15, 13347 Berlin

Cornelia Prill, Tel. 455 11 30

Kirchenvorstand

Pfr. Ladislao Jareño Alarcón (Vorsitzender)

Robert Wessels (Stellvertreter)

Pfarrgemeinderat

Dr. Reinhold Thiede (Vorsitzender)

Jugendvertreter

Emanuel Drescher

Martina Olbrich

Kirchenmusik

Joachim Smolka

Oberministrant(inn)en

Michael Pogoda (J)

Martina Olbrich (A)

Bankverbindungen

Kath. Kirchengemeinde

St. Joseph – St. Aloysius

BIC: GENODED1PAX

IBAN: DE77 3706 0193 6000 2770 19

Förderverein St. Joseph

BIC: GENODED1PAX

IBAN: DE62 3706 0193 6002 8050 12

Förderverein St. Aloysius

BIC: GENODEM1BKC

IBAN: DE52 4726 0307 0018 2609 00

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich und wird von der katholischen Pfarrei

St. Joseph – St. Aloysius herausgegeben. V.i.S.d.P.: *Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón*

Nächster Redaktionsschluss: 02.05.2018 Auflage: 750 Exemplare

Die Ausgabe Juni – Juli 2018 erscheint voraussichtlich am 27.05.2018.

Interesse am Gemeindebrief?

Sie können sich unseren Gemeindebrief gegen Vorauszahlung von 9,00 € im Jahr regelmäßig zuschicken lassen. Ein Bestellformular finden Sie am Schriftenstand.